

1. Die gewachsenen Anforderungen an die Gewährleistung der Einheit von Parteilichkeit, Objektivität, Wissenschaftlichkeit und Gesetzlichkeit in der Arbeit des MfS; die grundlegende Verantwortung der Linie Untersuchung für die Gewährleistung dieser Einheit im Zusammenhang mit der Bearbeitung von Ermittlungsverfahren und die Hauptwege ihrer Verwirklichung

1.1. Die Notwendigkeit der Gewährleistung der Einheit von Parteilichkeit, Objektivität, Wissenschaftlichkeit und Gesetzlichkeit in der Arbeit des MfS

Die Verwirklichung der vom X. Parteitag der SED beschlossenen Aufgabenstellungen zur weiteren allseitigen Stärkung des sozialistischen Staates, als Kernfrage der Politik, zum Ausbau seiner Rolle als Hauptinstrument bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, stellen neue Anforderungen an die Weiterentwicklung der sozialistischen Demokratie als die Hauptrichtung, in der sich die Staatsmacht auch künftig entwickelt. Im Rechenschaftsbericht an den X. Parteitag führte Genosse Honecker aus:

Die sozialistische Staatsmacht unter Führung der marxistisch-leninistischen Partei, ihre Autorität und Funktionsfähigkeit sind Grundlage und Voraussetzung für das erfolgreiche Vorschreiten. Das ist und bleibt die Grundfrage der sozialistischen Revolution. Nur die politische Macht der Arbeiterklasse gewährleistet die Freiheit des Volkes zur Gestaltung menschenwürdiger Bedingungen für alle Bürger und die Freiheit der Persönlichkeit. Unser Staat als eine Form der Diktatur des Proletariats vertritt die Interessen des ganzen Volkes und verbürgt Freiheit und Menschenrechte. Niemandem wurde, niemandem wird je gestattet, den sozialistischen Staat anzutasten.¹

¹ E. Honecker, Bericht des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands an den X. Parteitag der SED, Dietz Verlag Berlin 1981, S. 116